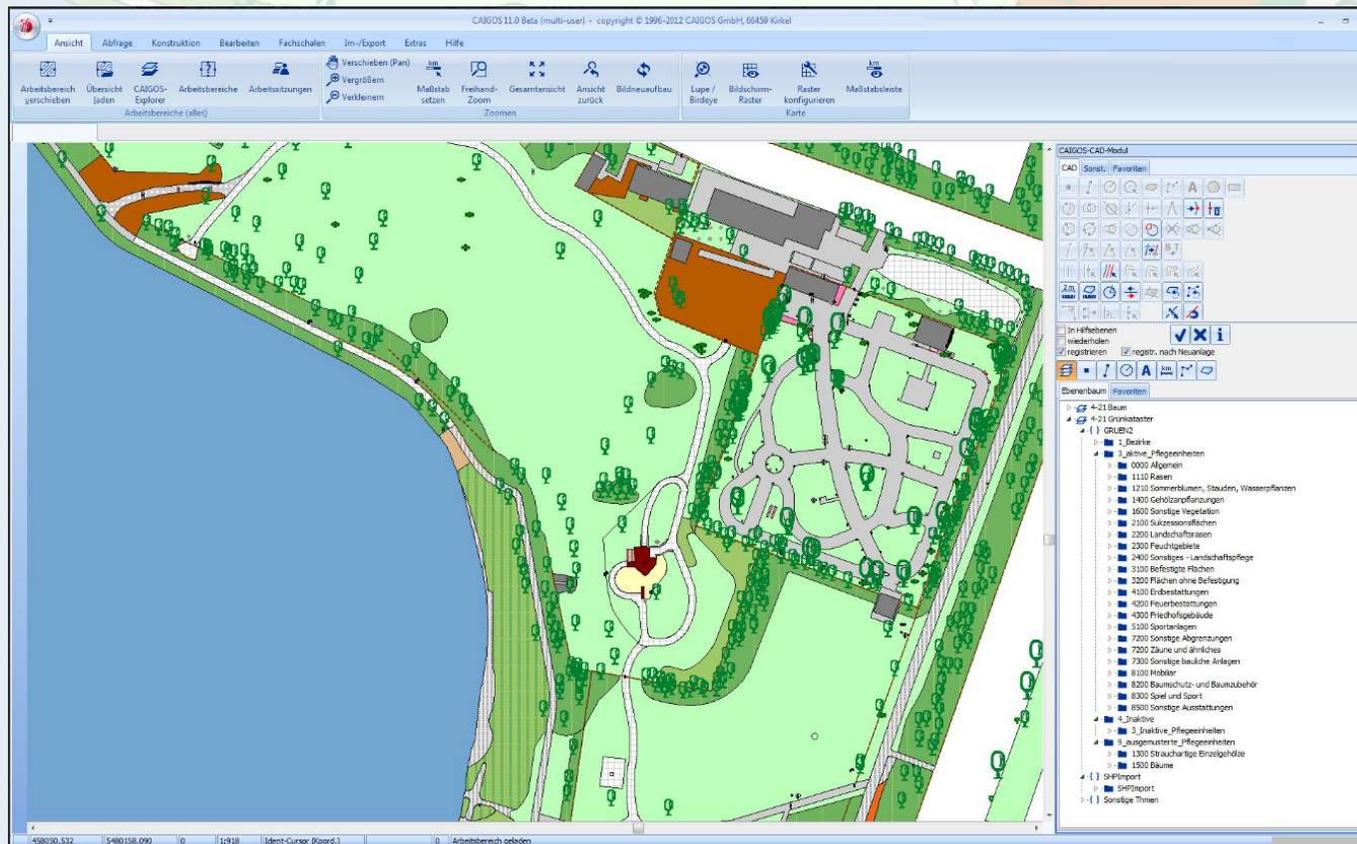


# Aufbau eines Grünflächenmanagement

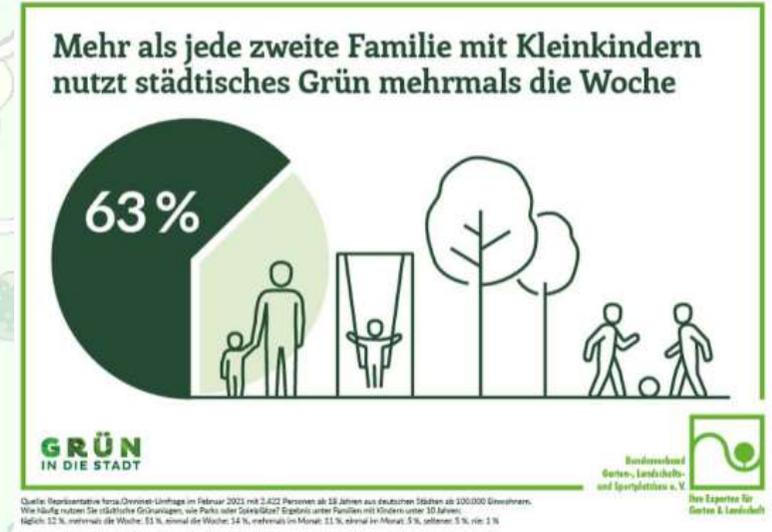
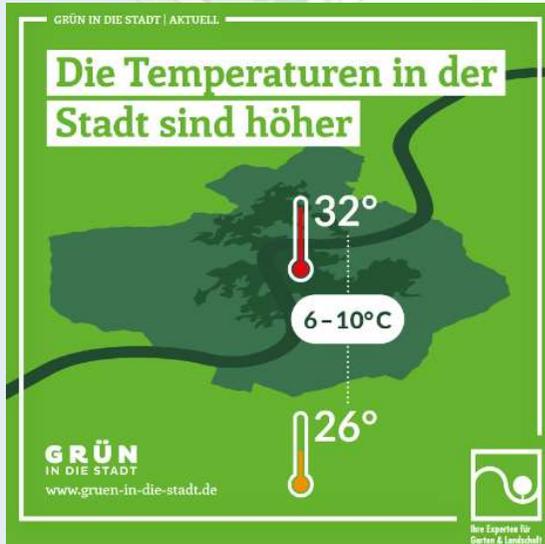




# Warum ein Grünflächenmanagement?

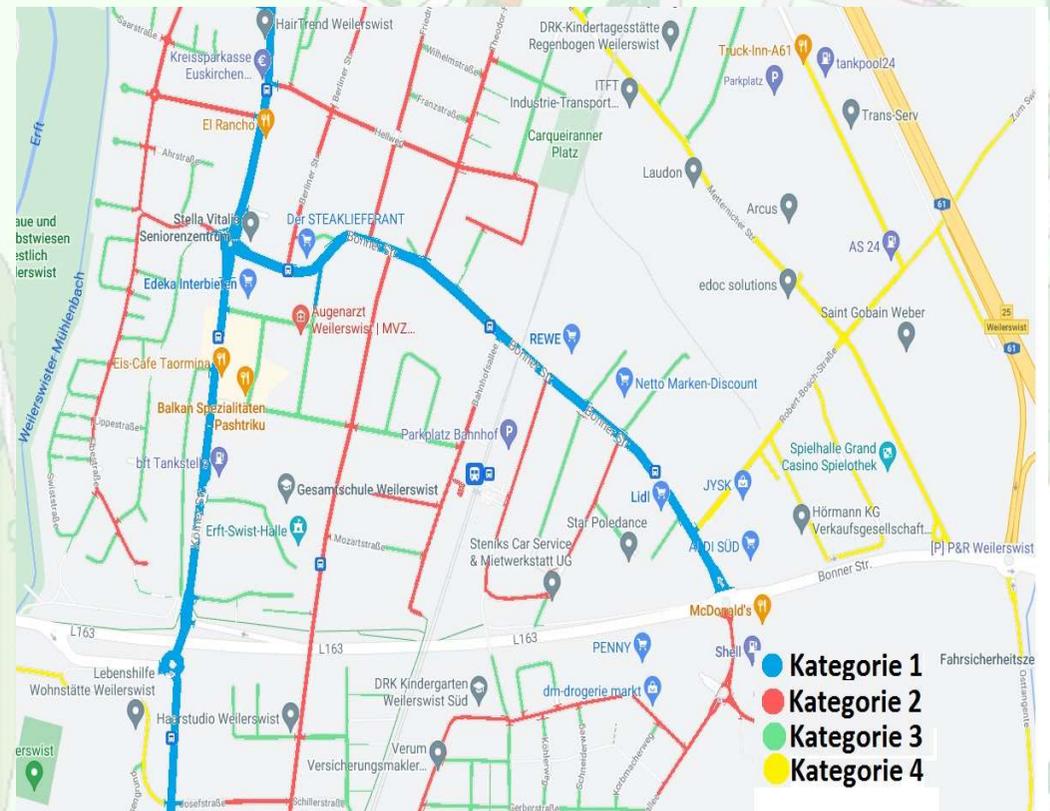
- Langfristige (Wert-)Erhaltung von Grün- und Freiflächen
  - Planung / Entwicklung
  - Verwaltung
  - Bewirtschaftung
  - Kostenmanagement

# Warum ein Grünflächenmanagement?



# Wie funktioniert ein Grünflächenmanagement?

- Eindeutige Kategorisierung
- 4 Pflegekategorie
- Sofortige Sichtbarkeit im GRIS
- Detaillierte Dokumentation



# Wie funktioniert ein Grünflächenmanagement?

## ➤ Kategorie gibt klare Vorgaben

- Anzahl der Pflegegänge
- Arbeiten je Pflegegang
- Feine Abstufungen bei den Baum- u. Pflanzscheiben möglich
- 4 Pflegekategorien (Beete, Rasenflächen sowie Straßenbegleitgrün)
- Baumpflege abhängig von Verkehrssicherheit u. nur alle paar Jahre notwendig

Pflegestufe	Pflegeziele	Pflegemaßnahmen	Pflegestandards		
			C	B	A
4.	Sauberkeit	Rückschnitt	X	X	X
		Laub beseitigen	–	X	X
		Abfall beseitigen	X	X	X
3.	Unkrautkontrolle	Selektives Jäten von Unkraut	X	X	X
		(Anzahl der Pflegegänge/a)	3 bis 4	5 bis 6	7 bis 8
		Hacken	–	–	–
2.	Vitalität	Düngen	X	X	X
		Wässern	X	X	X
		Mulchen	–	X	X
		Remontierschnitt	–	X	X
		Nachblüteschnitt	–	X	X
		Pflanzenschutz	–	–	X
1.	Ordnung und Weiterentwicklung	Winterschutz	–	–	X
		Selektives Jäten von Staudensämlingen	X	X	X
		Roden und Zurücknehmen	X	X	X
		Teilen und Umpflanzen	–	X	X
		Nachpflanzen	X	X	X



# Wie funktioniert ein Grünflächenmanagement?

- Bedarfsgerechte und angepasste Integration des normierten FLL Objektkataloges
- Vorgabe in Bild und Text daher leicht verständlich
- Klare Definition des Ergebnisses anhand der Pflegekategorie

The screenshot shows a software window titled 'Masse Stammtabelle Arbeitsarten'. It contains a form for inputting maintenance data and a table of maintenance classes.

**Eingabedaten**

Arbeitsart: 101 mähen, Schnittgut aufnehmen  
Pflegeeinheit: 1110 Gebrauchs-, Spiel- u. Friedhofsrassen

Bemessungsgrundlage: Fläche 1,000 m<sup>2</sup> Quadratmeter

Qualität [%]: 100,000 Stundensatz [€] Normal (0%): 0,00 Stundensatz [€] Qualität (100%): 0,00 Stunden: 0,00

Nur Pflegeklasse 3 (Standardpflege): Aufwand Std. Gesamt Pflegeeinheit (100%): 0,000 Anteil\_proz: 0,000

**Plankosten pro Pflegeklasse**

Pflegeklasse aktiv	Aufwand Stunden	Personal Kosten [€]	Maschinen Kosten [€]	Material Kosten [€]	Fremd Kosten [€]	Häufigkeit pro Jahr	Kosten pro Jahr
<input type="checkbox"/> PK1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,13	0,000	0,00
<input type="checkbox"/> PK2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,13	0,000	0,00
<input checked="" type="checkbox"/> PK3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,16	8,000	1,28
<input type="checkbox"/> PK4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00
<input type="checkbox"/> PK5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00

**Beschreibung**

Rassen mähen, Schnittgut aufnehmen, in Abhängigkeit von der Witterung und Vegetationsentwicklung, gemäß DIN 18919 fachgerecht und unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen.  
Schnittgut auf Kompostierungsanlage entsorgen. Entfernen und Entsorgen von Abfällen auf Deponie od. Restpostierungsanlage nach Wahl des All sowie Steinen ab 5 cm sind Teil der Leistung.

Status: unverändert Bearbeitungs-Modus: Ändern  
PK3-Kosten:

# Wie funktioniert ein Grünflächenmanagement?

- Nutzung mobiler Endgeräten
- Mobiler Abruf aller wichtiger Arbeitsdaten
- QR-Code für Zugriff auf die Pflanzpläne, Pflanzlisten usw.
- QR-Code Dienst auch für Bürgerinnen und Bürger verfügbar

Pflegekalender:  
Anzahl der Beete: 32  
Pflegekategorie: 1-B  
Arbeitsgeräte: S1  
Besonderheiten:

Martin-Luther-Straße



Stufe	PFLEGEARBEITEN	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	
1	Mahd/Rückschnitt			Total Rückschnitt, wintergrüne Heckenbleiben stehen Abfahren des Müllgrates										
2	Unkrautkontrolle								regelmäßige Kontrolle und pflügen über die Vegetationszeit					
3a	Mulchen/Nachmulchen			nachbesem der mineralischen Mulchschicht wo nötig										
3b	Wässern				Dank standortgerechter Bepflanzung und mineralischer Mulchschicht nicht notwendig									
3c	selektiver Remontierschnitt								Remontierschnitt von Salvia nemorosa, Achillea und Veronica					
3d	Winterschutz und Pflanzenschutz													
4	Kosmetik					Stämme des entlernen, Optik verbessern, ordnen								
5	Pflanzarbeiten								Nachpflanzung und Ergänzung von Stauden und Zwiebelpflanzen im Herbst					

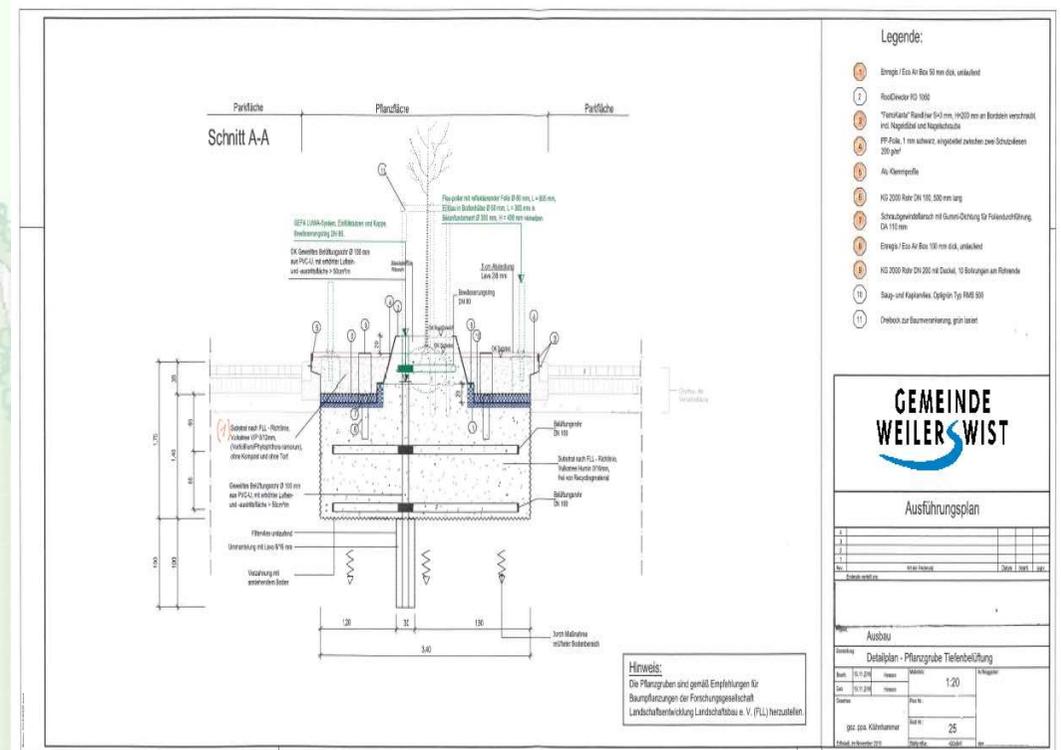
# Wie funktioniert ein Grünflächenmanagement?

## ➤ Standardisierung

- Jahrespflegeplänen
- Personal- u. Maschineneinsatzpläne
- Aufbau von Neuanlagen
- usw.

## ➤ „Grüne“ IT-Infrastruktur

- Schnittstelle Infoma
- Belastbare Zahlen
- Controlling (KLR)



# Wie läuft der Aufbau eines GRIS ab?

	<b>Tätigkeit</b>	<b>Grundlage</b>	<b>Parallele Tätigkeiten</b>
<b>1. Schritt</b> ➔	Einführung von Standards in der Pflege sowie Organisation und Arbeitsabläufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gesetze</li> <li>➤ Verordnungen</li> <li>➤ Richtlinien</li> <li>➤ Gute fachliche Praxis</li> <li>➤ Ansprüche der Mitarbeiter</li> <li>➤ KaiZen (Generell)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aufbau Baumkataster</li> <li>➤ Aufbau Grünflächenkataster</li> </ul>
<b>2. Schritt</b> ➔	Einführung und Testung von den Vorgaben und deren Anpassung, Schulung von Mitarbeitern, Informieren der Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ergebnisse und Erfahrung aus der praktischen Anwendung</li> <li>➤ Veränderungen in den Vorschriften</li> <li>➤ Reaktion der Öffentlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aufbau Baumkataster</li> <li>➤ Aufbau Grünflächenkataster</li> <li>➤ Anpassung Grünflächenpflegekonzeptes</li> <li>➤ Anpassung Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<b>3. Schritt</b>	Einführung Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Definieren von Pflegekategorien (FLL Bildqualitätskatalog)</li> <li>➤ Grünflächenpflegekonzept / Arbeitsanweisung</li> <li>➤ Jahrespflegepläne / Monatspflegepläne / Wochenpflegepläne / Tagespflegepläne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aufbau Baumkataster</li> <li>➤ Aufbau Grünflächenkataster</li> <li>➤ Anpassung Grünflächenpflegekonzeptes</li> <li>➤ Anpassung Öffentlichkeitsarbeit</li>   <li>➤ Erstellung eines Gesamtpflegekonzeptes</li> </ul>
<b>4. Schritt</b>	Anpassung der Flächen- und Pflegekategorien	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Rückbau</li> <li>➤ Revitalisierung</li> <li>➤ Alternative oder vereinfachte Bepflanzung</li> <li>➤ Umschichtung der Pflegekategorie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anpassung des Gesamtpflegekonzeptes an Ergebnisse</li> </ul>
<b>5. Schritt</b>	Personalumbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Qualifikationsmix (Fach-/Hilfskräfte)</li> <li>➤ Nachwuchsförderung</li> <li>➤ Jahreseinsatzplan</li> <li>➤ Make or buy</li> <li>➤ Optimierung des Maschinenparks</li> </ul>	
<b>6. Schritt</b>	Einführung Controlling und Digitale Arbeitsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ausstattung der Kolonnen mit Tablets</li> <li>➤ Datenerfassung (Erfassen der Arbeitszeiten / Maschinenlaufzeiten usw.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Auswerten der Daten</li> <li>➤ Anpassung</li> </ul>

# Derzeitiger Stand

## Standardisierung

- Erstellen und Einführung von Pflegestandards 🌸
- Testung neuer Konzepte in der Pflege und deren Umsetzung 🌸
- Schulung von Mitarbeitern 🌸
- Informieren der Öffentlichkeit ✓

## Aufbau Grüne IT-Infrastruktur

- Fachanwendung Baum ✓
- BaumAPP ✓
- Fachanwendung Grün X
- GrünApp X
- Mobile Endgerätlösung für die Ausführenden X

# Zeitlicher Horizont

➤ Angaben lt. Erfahrungswerte Firma CAIGOS

➤ bei 1 AK in Vollzeit / Größe Gemeinde Weilerswist

➤ Baumkataster

ca. 2 Jahre

➤ Grünflächenkataster

ca. 3-5 Jahre (abhängig von der Detailtiefe)

➤ Weilerswist max. 50 % Stelle, da weitere Aufgaben

➤ Baumkataster

ca. 4 Jahre

➤ Grünflächenkataster

ca. 4-5 Jahre (abhängig von der Detailtiefe)

➤ Vergleich Bornheim: 1/3 größer

15 Jahre